

Ausgabe 3/2021 von Juni bis September 2021

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Preetz



*Noch immer müssen wir darauf hinweisen:
alle Gottesdienste, regelmäßige Treffen, Veranstaltungen
werden der aktuellen Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie angepasst.*

Auf der Internetseite der Gemeinde

„www.kirche-in-preetz.de“

finden Sie dazu jederzeit die aktuellen Nachrichten.



Pfarrämter

Preetz Mitte (Bez. 1)	Pastorin Anke Pfeifer Lerchenweg 58 ☐ anke.pfeifer@kirche-in-preetz.de	7991111 Fax: 7991152	Preetz Nord (Bez. 4)	Pastorin Yasmin Glatthor Max-Planck-Str. 2 ☐ yasmin.glatthor@kirche-in-preetz.de	7991141 Fax: 7991142
Preetz Mitte (Bez. 2)	Pastorin Ute Parra Kirchplatz 4 ☐ ute.parra@kirche-in-preetz.de	7991131 Fax: 7991132	Preetz Süd (Bez. 5)	Pastor Christoph Pfeifer Lerchenweg 58 ☐ christoph.pfeifer@kirche-in-preetz.de	7991151 Fax: 7991152
Preetz Ost (Bez. 3)	Pastor Lars Kroglowski Kirchenstr. 35 ☐ lars.kroglowski@kirche-in-preetz.de	7991121 Fax: 7991122	Ohne Gemeindebezirk	Propst Erich Faehling Kirchenstr. 37	7991110

Dienststellen

Propst Erich Faehling ☎ 71744
☐ propst.faehling@kirche-ps.de
Büro: Haus der Diakonie Vorz. Gaby Lange ☎71745 Fax: 71747
Kirchenkreisverwaltung Bad Segeberg ☎04551-90168-404
Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5, Preetz ☎717-0
Kantor*in n.n. ☎
☐ kirchenmusik@kirche-in-preetz.de
Friedhof Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr ☎2680 Fax: 9824
friedhof-preetz-raisdorf@freenet.de
Friedhofsverband, Büro: Friedhofsdamm 14 ☎729394 Fax: 9824
Detlef Beisner, ☐ beisner.kgv@web.de
Kindergarten Nord, Max-Planck-Str. 2 ☎7991161 Fax: 7991162
☐ kiga-nord@kirche-in-preetz.de
Ev. KITA Pustebume Theodor-Heuss-Weg 1 u. 7, Schellhorn
☐pustebume@kirche-in-preetz.de ☎8002529 Fax: 8008190
Ev. Spielstube Rethwisch
☐ spielstube.rethw@kirche-in-preetz.de ☎7991191
Stadtkirche Küster, Frank Engels, Kirchplatz ☎ 7991107
☐ frank.engels@kirche-in-preetz.de ☎ 0157-39204290
Gemeindehaus Mitte, Frauke Rahn, Kirchplatz ☎ 7991103
Bugenhagenhaus, Waldweg 1
Pastor C. Pfeifer ☎ 7991151
Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7, Schellhorn
P. Kroglowski ☎7991121
Kapelle Sophienhof, Küster Achim Caspar, ☎0172-4102935
Bodelschwingh-Kirche, Max-Planck-Str. 2
Pastorin Y. Glatthor ☎ 7991141
Jugendbüro ☎7991171, Fax:7991172
Di 9:00-12:00 Uhr u. Do 15:00 - 18:00 Uhr
Kirchplatz 9 ☐ ev.jugend@kirche-in-preetz.de
Vogelschutzgruppe, Kirchplatz 9,
Wiebke Baruth ☎7991173 / 0171-4086331
www.wildtierheim.de, info@wildtierheim.de
Weltladen Kirchenstr. 40, ☎9130
Mo-Sa 10:00 - 12:00 Uhr / Mo/Di/Do/ Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchenkreis Plön-Segeberg unter : www.kirche-ps.de

Hospizverein Preetz e.V., Kirchenstr. 58 ☎ 0171-2735673
Mo,Di,Mi 9:00 - 12:00 Uhr, Do 13:00 - 15:30 Uhr
info@hospizverein-preetz.de -E. Menden, K. Schröder
Gemeindebegegnungsstätte, Kirchplatz 6
Leiterin Justine Schmidt ☎3064161
Di-Fr 09:00 - 12:00 Uhr
☐ begegnung-hak@diakonie-ploe-se.de
Seniorenwohnanlage Haus am Kirchsee ☎3060
des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg
Behördenlotsendienst im Haus der Diakonie ☎71730
Di und Do 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr

Kirchengemeinderat - Ausschussvorsitzende

Vorsitz:	Pastor Lars Kroglowski
Personalausschuss:	Armgard Gräfin von Bülow
Finanzausschuss:	Gernot Weimar
Bauausschuss:	Jürgen Plischke
Landausschuss	Lars Kroglowski
Kindergartenbeiräte:	Y. Glatthor/L.Kroglowski
Diakonie:	Christoph Pfeifer
BzA Mitte:	Dr. Ruth Pfau
BzA Nord:	Y. Glatthor
BzA Ost:	Karin Cordes
BzA Süd:	Dr. Daniel Lohmann

Kirchenbüro Kirchplatz 8

Öffnungszeiten
Mo, Fr 09:00 -12:00 Uhr, Di, Do 10:00 - 12:00 Uhr,
Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Frau Susanne Göck, Frau Edda Felber
☎ 7991100 und 7991101 Fax:7991102
☐ kirchenbuero@kirche-in-preetz.de

Taufen, Trauungen und Beerdigungen melden Sie bitte bei unseren Pastorinnen und Pastoren oder im Kirchenbüro an.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite		Seite
Ansprechpartner	2	KGR	20
Auf ein geistliches Wort	3	Stellenausschreibungen	21-23
Dies und Das	4-9	Gottesdienste	24-25
Rückblick Weltgebetstag	10	Gemeindebegegnungsstätte	26
Taize	11	Hospiz/Spiritual Care	27
Rückblick Ostern	12-13	Regelmäßige Veranstaltungen	28-29
Wildtierheim	14	Freude und Leid teilen wir miteinander	30-31
Kinder und Jugendliche	15-19	Impressum	32



Auf ein Wort

„Wann wird’s mal richtig wieder Sommer? Ein Sommer, wie er früher einmal war“.

So hat es Rudi Carell vor 50 Jahren gesungen. „Wann wird’s mal richtig wieder Sommer?“ Das fragen sich im Moment auch Viele. Aber nicht wie damals „mit Sonnenschein von Juni bis September“. Uns bewegt die Sehnsucht, Sommermonate wieder „wie früher“ unbeschwert zu erleben. Einfach einen Urlaub buchen zu können. Einfach im Garten eine spontane Grillparty mit 20 Gästen zu feiern. Einfach einen Freiluftgottesdienst mit Singen und großem Posaunenchor feiern; – ohne Personenbegrenzung, ohne Hygiene-spray, Adressenlisten und Masken. Einfach „nur“ wie früher. Langsam dämmerts Vielen, dieses unbeschwerte „wie früher“ ist vorbei. Zumindest nicht ohne Sorge, dass die Fallzahlen bei unvorsichtiger Öffnung doch wieder steigen. Noch sind längst nicht Alle geimpft. Aber, selbst wenn, legen wir einen Schalter um, als wäre nichts gewesen? Nein.

Und? Was ist die Alternative? Deprimiert an früher denken, wo angeblich sowieso alles anders und angeblich „besser“ war. Nein. Im Gegenteil!

Trotz und gerade in Corona-Zeiten blüht der Raps, reift das Korn, liegt Sommerduft in der Luft, ziehen die Wolken federleicht über uns hinweg, spiegelt sich das Himmelsblau in unseren Seen und Flüssen.

Und zwar genau jetzt und genau bei uns vor der Tür in Preetz, Trent, Löptin, Kühren und Nettelsee. Hier in Holstein ist es einfach schön. Trübsal blasen wegen Corona, nur daran denken, was alles jetzt noch nicht möglich ist, das wäre wirklich „jammern auf hohem Niveau“.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Jeder Corona-Kranke und jeder Corona-Tote ist einer zu viel. Ich fühle mit denen, die seit über einem Jahr nicht richtig arbeiten können. Ich denke an die jungen Menschen, die Schulabschlüsse und Berufswahl unter Corona-Bedingungen belasten. Ungezählt die Senioren, die im letzten Jahr vereinsamt sind. Gerade deshalb ist es für unsere Seele wichtig, dass Sonne und Wind neue Lebensgeister in uns wecken. Es ist anders, als früher. Nicht Mallorca oder Kreta, nicht Schweden oder Italien, sondern Schwentine, Ostsee oder die Natur vor der Haustür.

Dem Lieddichter Paul Gerhard ging es vor 400 Jahren richtig schlecht. Persönliches Leid, schlimme Trauer haben ihn fast erdrückt. Gerade deshalb dichtet er gegen das Dunkle: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit“. Zwei Anstöße. Eigentlich gar nicht schwer. Geh! Suche! Das ist das Entscheidende. Was ich tue, das nimmt mir niemand ab.

Ich kann Sie nur dazu ermutigen: herauszugehen. Das Schöne zu suchen.

Gott behüte und begleite Sie auf allen Wegen durch diesen Sommer. Und vor allem: bleiben Sie gesund.

Ihr Christoph Pfeifer



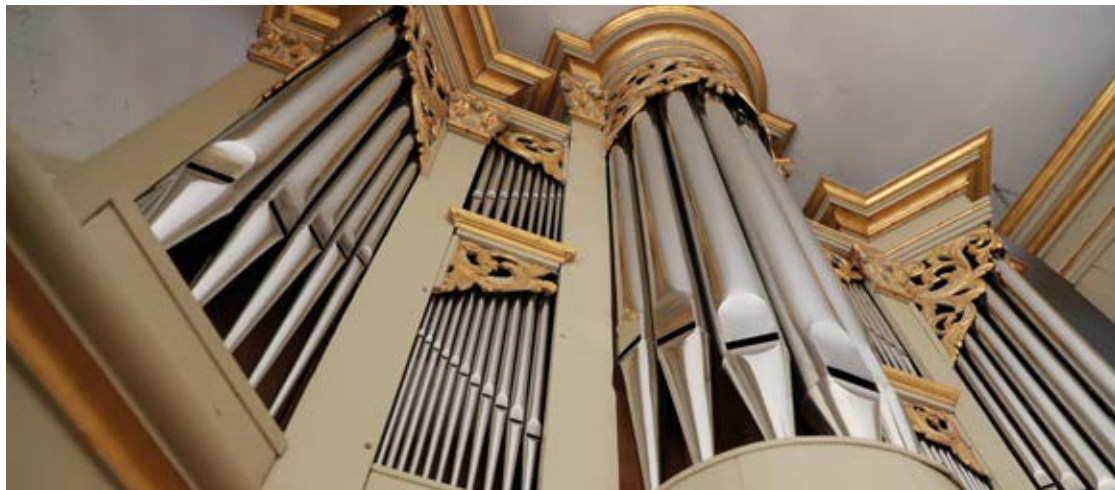
Geistliche Marktmusiken in der Stadtkirche und Kirchenführungen

Sieben Mal werden wir in diesem Jahr in den Marktmusik-Genuss kommen, immer begleitet von einem liturgischen Rahmen aus Gebet, Stille und Segen – am 31.07. sogar zweimal. Giulia Corvaglia hat das Programm für uns zusammengestellt und verschiedene Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen.

Um 12.00 Uhr findet anschließend (bis auf den 24.07.) immer eine Kirchführung statt, bei der auch alte Preetzer noch etwas Neues lernen können.

Herzliche Einladung!

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 22.05. | 11:30 Uhr | Giulia Corvaglia (Orgel), Werke von J.S. Bach, F. Tunder |
| 12.06. | 11:30 Uhr | Giulia Corvaglia (Orgel), Milena Juhl (Mezzosopran) Werke von J.S. Bach, H. Schütz, A. Grandi |
| 26.06. | 11:30 Uhr | Fabio Paiano (Orgel), Werke von J.S. Bach, H. Scheidemann, J. Pachelbel |
| 10.07. | 11:30 Uhr | Giulia Corvaglia (Orgel), Werke von B. Storace, B. Pasquini, G. Frescobaldi, G. B. Martini |
| 24.07. | 11:30 Uhr | Fabian Luchterhandt (Orgel), Werke von J. S. Bach, M. Weckmann |
| 31.07. | 11:30 Uhr | Nikolaus Krause (Orgel), Werke von J. S. Bach und D. Buxtehude |
| 31.07. | 18.00 Uhr | Raphaël Arnault (Orgel), Cécilia Arnault (Sopran),
Werke von A. Vivaldi, W. A. Mozart, J. S. Bach |



Open-Air- (Mahlzeit-)Gottesdienst auf den Kirchenwiesen am Sonntag, den 22. August um 11:00 Uhr 2021

Kennen Sie und kennt Ihr eigentlich unsere Kirchenwiesen direkt am Kirchsee hinter den Pastoraten?

Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit diesen besonderen Ort einmal kennenzulernen und zu genießen:

So laden wir hierher recht herzlich ein zu einem hoffentlich sommerlich warmen und trockenen Open-Air-Gottesdienst für Menschen jeden Alters. In diesem Gottesdienst möchten wir außerdem alle neuen Gemeindeglieder, die in diesem Jahr neu in unsere schöne Stadt gezogen sind, herzlich begrüßen.

Wenn die Coronalage es zulässt,
laden wir anschließend herzlich ein zu einem kleinen Grillfest mit geselligem Beisammensein.

P.S. Die Kirchenwiesen finden Sie, wenn Sie hinter der Kirche zwischen dem Pastorat von Pastorin Parra und der Seniorenwohnanlage hinunter gehen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Stadtkirche!

Bitte beachten Sie auch die Aushänge und melden sich im Kirchenbüro zum Gottesdienst an.

Corona Liveticker

(C.Pfeifer) Seit einem Jahr gibt es nun diese Rubrik. Wer hätte das gedacht?

Wo stehen wir im Mai 2021 in der Corona-Pandemie? Die Kindergärten sind auf. Wir feiern Präsenz Gottesdienste seit Mai 2020!!!!. Mit Hygienekonzept. Konfirmanden treffen sich im Videozoom oder holen sich ihre Wochenaufgaben einzeln ab.

Die ersten Konfirmationen in Kleinstgruppen haben schon stattgefunden. Feierlich und schön. Leider wurden die Trauungen erneut verschoben. Im Juni geht es wieder los. Manche Konfirmationen sind auf den Sommer verschoben. Bläser und Chöre proben per Videozoom. Sitzungen finden auch meistens per Videozoom statt. Die Senioren sind noch zurückhaltend, obwohl die meisten bereits geimpft sind.

Geimpft- bist Du schon oder kommt das noch? Diese Frage bewegt zurzeit das ganze Land. Wir werden nicht dahin kommen, dass eine Doppelimpfung eine Eintrittskarte für den Gottesdienst wird. Vor allem nicht ohne Maske. Das Hygienekonzept werden wir weiter aufrechterhalten.

Das hat sich in unseren Gebäuden gut eingespielt.

Aber durch die Beschränkungen seit einem Jahr haben viele auch den Kontakt zu ihrer Kirche verloren. Das ist schade. Wir sind an die Auflagen des Landes gebunden. Haben Sie bitte Verständnis dafür und noch etwas Geduld. Und dass man einen Besuch im Supermarkt oder im Bauhaus nicht mit einer kirchlichen Veranstaltung im Gemeindehaus vergleichen kann, ist wohl jedem klar.

Unsere Ware, das, was wir Ihnen anbieten, ist Nahrung für die Seele, wenn Begegnung, Singen und Gemeinschaft in unseren Gemeindehäusern wieder möglich ist. Freuen wir uns gemeinsam darauf.

Sommerkirche 2021:“ Mein Lieblingstext aus der Bibel“

Unter diesem Motto haben wir in diesem Jahr im Rahmen der Sommerkirche Gemeindeglieder gebeten, einmal als Nichttheologen über einen Text aus der Bibel zu predigen, der ihnen besonders viel bedeutet.

Wir freuen uns darüber, auf diese Weise einmal ganz andere, persönliche Erfahrungen mit der Bibel hörbar werden zu lassen. Die Pastorinnen und Pastoren der Gemeinde werden diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Gemeindegliedern vorbereiten und gestalten.

Freuen Sie sich und freut Ihr Euch auf diese Gottesdienste

immer sonntags um 9:30 Uhr in der Stadtkirche:

Sonntag, den 27. Juni

Gottesdienst mit Propst Faehling

Sonntag, den 04. Juli

Gottesdienst mit einem Gemeindeglied und Pastorin Pfeifer

Sonntag, den 11. Juli

Gottesdienst mit Pastor Krogowski

Sonntag, den 18. Juli

Gottesdienst mit Pastor Pfeifer

Sonntag, den 25. Juli

Gottesdienst mit Marlis Hürtgen-Boenkost und Pastorin Glatthor

Sonntag, den 01. August

Gottesdienst mit Lasse Helgenberger, dem Team der Ev. Jugend und Pastorin Parra

Herzlich Willkommen!



Abschied von einer Institution

(C.Pfeifer) Nach 27 Jahren geht unsere langjährige Gemeindesekretärin Edda Felber in den wohlverdienten (Vor)-ruhestand. Sie war eine Konstante, gut vernetzt und immer nah an den Menschen, die in ihr Büro kamen, ob hilfesuchende Obdachlose, ob Geflüchtete, Menschen in Not oder haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde mit ihren Anliegen, die oft sofort erledigt werden sollten. Viele Jahre in der Mitarbeitervertretung. Jahrzehnte gemeinsam mit ihrer Kollegin Sigrid Unterfeld und seit einigen Jahren gemeinsam mit ihrer neuen Kollegin Susanne Göck Schaltzentrale der Großgemeinde Preetz. Eben eine Institution. Oft singend am Mittwochnachmittag auf die Chorprobe des Chores AufTakt beim Kassenabschluss eingestimmt. Manchmal auch verstimmt, wenn ein Pastor schon wieder eine Urkunde verdödelte oder zu spät mit dem Taufspruch „an Laden kam“. Dann gab es eine freundliche Ermahnung und schon ging es weiter. Edda Felber hat viele Mitarbeitende kommen und gehen gesehen, viele Veränderungen mitgemacht, allein schon die ganzen Neuerungen der Kassen- und Kirchenbuchprogramme.

Die Anzahl der ausgestellten Urkunden für Konfirmationen, Taufen und Hochzeiten gehen in die Tausende. Publikumsverkehr zu Büroöffnungszeiten, Papierstau im Kopierer kurz vor der Fertigstellung von Tausend Gottesdienstordnungen für Heiligabend, dann wieder die drängende Frage des Bestatters: „Haben Sie den Pastor, die Pastorin jetzt erreicht? Wer spielt Orgel?“ Heute nennt man das „Multitasking“. Und wenn dann nicht zuverlässig alle Termine in den Onlinekalender eingestellt wurden? „Edda, ruhig bleiben“ hat sie sich vielleicht selbst oft gesagt. „In einer Stunde probt der Chor“, oder „heute Nachmittag ruft der Schrebergarten“.

Den kann sie jetzt ab dem 1. September mit ihrem Mann Heinz nach Herzenslust beackern. Und noch viel mehr machen, einfach nach Lust und Laune.

Vielen Dank, Edda, für alles. Genieß den Ruhestand und bleib behütet und gesund.



Singt dem Herrn ... (m)ein ganz persönliches Gesangbuch-Projekt

(D. Köster) Es begann in der Epiphaniastzeit 2021. In der Kirche durfte die Gemeinde schon viele Monate lang nicht mehr singen. Ganz besonders hart traf mich diese Beschränkung in den ersten Sonntagsgottesdiensten des neuen Jahres. Dann hat nämlich eines meiner Lieblingslieder seit Kindertagen seine Zeit: EG (Evangelisches Gesangbuch) Nr. 66, „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“. Ein echtes Gute-Laune-Lied zum Epiphaniastfest. Jahr für Jahr hat es mir zuverlässig dabei geholfen, das Ende der Weihnachtszeit zu verschmerzen. Die fröhlichen Bilder, „Hier kann das Herze sich laben und baden...“ (Strophe 7) und starken Symbole „sprengt des Feindes befestigte Schlösser...“ (Strophe 3) verfehlten nie ihre Wirkung.

Also beschloss ich, dieses Lied für mich selbst zu singen, ganz alleine, zu Hause: „Dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod.“ Danach konnte ich nicht mehr aufhören. Ich blätterte immer weiter, bis ich das nächste Lied fand, das ich einigermaßen aus dem Stehgreif singen konnte. Zugegeben, es braucht bei meinem Gesang eine gewisse Bereitschaft zur Fehlerfreundlichkeit. Die habe ich mir inzwischen angeeignet. Ich halte meine Unvollkommenheit aus und werde reich beschenkt. Tag für Tag hebe ich

neue, bzw. alte Schätze aus dem Gesangbuch. Manchmal muss ich mich dann auf meinem Schulweg etwas beeilen, weil mein Morgenlied 12 Strophen hat, von denen ich keine auslassen will.

So lasse ich mich trösten und ermutigen mit Versen, die schon seit Jahrhunderten Menschen geholfen haben, in Hungersnöten, Bürgerkriegen und Seuchen (!). Dabei freude ich mich mit Liedern an, die ich früher nicht leiden konnte. Sie scheinen jetzt einfach besser zu meinem Leben zu passen. Ich werde Teil der unbändigen Kraft, die in Texten und Melodien ihren Ausdruck findet. Mit Martin Luther und Paul Gerhardt kämpfe ich gegen Schwermut und Trübsal!

Inzwischen habe ich mich durch die Kapitel „Rechtfertigung und Zuversicht“, „Angst und Vertrauen“ und „Umkehr und Nachfolge“ gesungen. Heute bin ich bei dem Kapitel „Geborgen in Gottes Liebe“ angekommen. EG Nr. 398 „Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden, Teufel, Welt, Sünd oder Tod.“ Das stärkt meine Widerstandskraft. „Wir jubilieren und triumphieren, lieben und loben...“ Und Frohsinn stellt sich ein.

Singt dem Herrn ein (neues) Lied, denn er tut Wunder!

Stadtradeln Preetz 2021

(Y. Glatthor) Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht vom 15. August bis zum 4. September so viele Alltagswege wie möglich klimafreundlich mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurückzulegen. Die Stadt Preetz beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion.

Auch wir als Kirchengemeinde Preetz sind in diesem Jahr wieder dabei! Unter stadtradeln.de könnt ihr unserem Team „Ev.-luth. Kirchengemeinde Preetz“ beitreten.

Fahrt mit auf einer gemeinsamen Fahrradtour für die ganze Familie am 4. September. Treffpunkt ist an der Stadtkirche um 14:00 Uhr. Details folgen in den Aushängen und der örtlichen Zeitung.

Kirche auf dem Weg

(Y. Glatthor) Wir sind wieder unterwegs... und dieses Mal in den sommerlichen Abendstunden, wenn der Sonnenuntergang ersehnt und der Feierabend entspannt mit einer Andacht begonnen werden kann.

Im Juni auf den Dörfern und dem Gemeindegebiet Preetz.

Genauer wird über die örtliche Presse und die bekannten Stellen bekannt gegeben.

Sie erkennen uns wieder an den Kirchenglocken!

Wir freuen uns auf euch und Sie!

Bibelworkshop in Zeiten von Corona

(E. Faehling) Der Bibelworkshop ist wie vieles Andere gerade auch von der Pandemie gebeutelt. Digital – analog – er fiel aus. Nun starten wir noch einen Versuch vor der Sommerpause. Herzliche Einladung zum Gespräch vom Leben unter den Vorzeichen der tiefen biblischen

Weisheit. Der geplante Termin ist der 8. Juni, um 18:00 Uhr. Wenn möglich findet der Bibelworkshop im Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz, bzw. dort im Garten statt. Nachfragen dazu gerne unter Tel. 04342-71745.

Freiluftgottesdienst in Nettelsee

(C.Pfeifer) Am 11. Juli feiern wir wieder um 10:00 Uhr einen Freiluftgottesdienst auf dem Kirchenrasen hinter der Kapelle Nettelsee. Wenn Sie Ihr Kind in diesem Gottesdienst Open Air taufen lassen möchten, melden Sie die Taufe bitte rechtzeitig im Kirchenbüro an.

Ob wir in diesem Jahr schon so dicht bei dicht im Gottesdienst sitzen dürfen, wage ich zu bezweifeln. Aber wir feiern. Und immerhin gilt aktuell, Kirche draußen mit bis zu 100 Besuchern. Das ist doch schon einmal eine Hausnummer. Wenn Petrus mitspielt, und das hat er oft, wird das sicher wieder ein schönes Erlebnis. Um Petrus, das Wetter und das „Drehen im Wind“ wird es auch in meiner Predigt gehen.

Sie kennen doch den Spruch: „Kräht der Hahn früh auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist.“ Aber zum ersten Hahnenschrei brauchen Sie noch nicht zu kommen. Erst um 10:00 Uhr. Eine halbe Stunde später als sonst.



Die Dreharbeiten haben begonnen

(C.Pfeifer) Die Dreharbeiten für den neuen Film „800 Jahre Klosterdörfer“ haben bereits begonnen. Pastor Christoph Pfeifer ist wieder mit seinem bewährten Team Jonny Rehder und Helga und Peter Weimann unterwegs. Auf der Vespa oder im Ruderboot, mit Drohne oder mitten in verwunschener Natur. Eine Zeitreise, die mit einer alten Urkunde beginnt, nach der Bischof Berthold von Lübeck am 9. Dezember 1224 dem gerade gegründeten Kloster Preetz den „Zehnten“ aus den Dörfern des Kirchspiels Preetz schenkt. Das sind die Dörfer: Pohnsdorf, Sieversdorf, Postfeld, Nettelsee, Löptin, Kühren, Wahlsdorf, Scharstorf, Rastorf, Neuwühren, Raisdorf und Klausdorf. Es ist schon spannend, wie sich diese Dörfer entwickelt haben und wie viele in den genannten Orten schon Chroniken mit der Dorfbevölkerung in den letzten Jahren verfasst haben. Schon jetzt sind traumhafte Bilder im Kasten.

Der Film wird auf Grund der Fülle aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil beginnt die Zeitreise auf dem Klosterhof und geht im wahrsten Sinne des Wortes „über die Dörfer“ vorbei an Turmhügelburgen über Felder und auf Flüssen und Seen. Der erste Teil der Zeitreise endet am Ursprungsort, der Preetzer Stadtkirche, St. Lotharii, zu der die genannten Dörfer damals alle gehörten. Der zweite Teil umfasst die Neuzeit ab 1800. Die Entwicklung des Schulwesens, der Feuerwehren, neue Verkehrswege, Veränderungen durch Kriegszeiten bis hin ins 21.



Jahrhundert. Und immer wieder wird es eine Reise durch die Geschichte in unserem Kirchspiel sein, nah bei den Menschen. Wer noch alte Bilder von alten Katen oder Bauernhäusern hat, Bilder aus der Landwirtschaft früher, von Feuerwehrhäusern, Schulen oder anderen historischen Motiven, der melde sich bitte bei Pastor Christoph Pfeifer. Tel. 7991151. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt. Vielen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Unterstützung.

Rückblick Weltgebetstag

(G. Künzel) In diesem Jahr fiel die Entscheidung für das Vorbereitungsteam nicht leicht: Können wir den Weltgebetstag feiern? Wenn ja, in welcher Form, oder ist es besser, den Gottesdienst auf die wärmere Jahreszeit zu verschieben?

Bald war klar, die Tradition soll eingehalten werden. Also feiern wir wie immer, am 1. Freitag im März.

Dieses Jahr ging es um den Inselstaat Vanuatu, gelegen im Pazifischen Ozean, östlich von Australien. Von Deutschland aus braucht man 37 Flugstunden um in das tropische Inselparadies zu gelangen. Fischreichtum, fruchtbares Land, klare Wasserfälle, traumhafte Strände in einem angenehmen Klima, all das klingt wahrhaft paradiesisch. Aber Vanuatu ist weltweit am stärksten vom Klimawandel bedroht. Tropische Wirbelstürme werden immer zerstörerischer, Dürrezeiten verlängern sich und Starkregen verdirbt die Ernte.

Von gesellschaftlichen und politischen Problemen sind vor allem die Frauen betroffen. Traditionelle Rollenverteilung, eine hohe Gewaltrate und kaum Mitspracherecht machen ihnen das Leben schwer.

Worauf bauen wir? Was gibt uns Sicherheit, wenn die Stürme toben und unter uns der Boden wankt? Unter diesem Leitfaden luden christliche Frauen aus Vanuatu zum Weltgebetstag ein.



Der ökumenische Workshop, in dem jedes Jahr mit interessierten Frauen aus den verschiedenen Kirchengemeinden der Gottesdienst vorbereitet wird, musste leider ausfallen. Per Zoom-Konferenz klappte es dann doch sehr gut. Die Gottesdienstordnung musste etwas verändert werden, so dass die Landvorstellung, die Gebetsanliegen der Frauen und der Bibeltext (Matth. 7, 24-27) im Fokus standen. Die Rollen und Aufgaben waren schnell verteilt und so trafen wir uns Corona konform nur ein Mal zur Generalprobe.

Wir – das gesamte Vorbereitungsteam – freuten uns sehr über einen gut besuchten, stimmungsvollen Gottesdienst in der Stadtkirche. Besonders gelungen war die Musik. Ein herzliches Dankeschön an die Sängerinnen und an Calle Petersen. Leider konnte das anschließende Zusammensein mit landestypischem Essen und Trinken nicht stattfinden – aber hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

Die Kollekte betrug etwas mehr als 200 Euro! Vielen Dank!

„Tank yu tumas“ sagen die Frauen aus Vanuatu in ihrer Landessprache Bislama.



50+

Nun ist aus dem sooo erhofften Neustart im März leider nichts geworden. Corona und immer wieder Corona.... Wie bei den anderen Kreisen und Gruppen auch, haben die allgemeinen Bestimmungen ein Treffen unserer Gruppe nicht zugelassen. Hinzu kommt, dass bei 50 + viele Ältere mitmachen. Gerade deshalb wollen wir besonders vorsichtig und rücksichtsvoll miteinander umgehen.

Andererseits lassen wir uns nicht entmutigen!!

Für Juni ist ein neuer Anlauf geplant: Mit 50+ geht es endlich wieder los!!

Die Themen sind ja lange vorbereitet, das Hygienekonzept im Gemeindehaus hat sich seit Monaten gut bewährt und somit steht unserem Tatendrang nichts mehr im Wege. Das neue Gestühl im Gemeindehaus wartet auf uns und will benutzt werden. Wir freuen uns sehr und sind voll Zuversicht, dass wir uns ab Juni wieder einmal im Monat sehen können.

Unsere beiden Pastorinnen, A Pfeifer und U Parra werden uns 2021 begleiten. Im Juni und September wird Frau Parra mitmachen, im Juli und August wird Frau Pfeifer dabei sein.

Um Menschen, die nicht mehr so mobil sind, die Teilnahme zu ermöglichen, treffen wir uns im großen Gemeindesaal. Dieser ist barrierefrei.

Willkommen sind Menschen über 50 Jahre, egal ob nur zu einem bestimmten Thema oder als regelmäßige Besucher.

Treffpunkt ist der große Gemeindesaal (Gemeindehaus Mitte), wie gewohnt ein Freitag pro Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Die Termine für die nächsten Treffen sind wie folgt:

4. Juni: Die Bibel als Buch der Flucht

30. Juli: Den Glauben weitergeben

27. August: Gerechtigkeit nach dem Verständnis des Apostel Paulus

24. September: Schatzkiste in schweren Zeiten: Das Gesangbuch

Die Themen entnehmen Sie bitte auch der Presse und den gelben Plakaten in den Schaukästen.

Pastorin A. Pfeifer, U. Parra, Frau E. Meggers und Dr. R. Pfau freuen sich auf Ihr Kommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte bis zum Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung im Kirchenbüro melden (Tel. 7991100).

Sollte sich die Corona Lage wieder verschlechtern, beachten Sie bitte die Presse, die Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen.

Pastorin A. Pfeifer, Pastorin U. Parra, Frau E. Meggers und Dr. R. Pfau freuen sich auf Ihr Kommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte bis zum Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung im Kirchenbüro melden (Tel. 7991100).

Für unsere Senioren in Ost

(L. Krogowski) Leider müssen bis auf Weiteres unsere Seniorennachmittage wegen der Corona Pandemie auch im Sommer im Nikodemus Gemeindehaus in Schellhorn entfallen. Wenn es wieder möglich ist, dass wir uns treffen können, werden wir sie rechtzeitig informieren. Bitte achten sie auch auf die örtliche Presse. Bleiben sie behütet und gesund.

Ihr Helferkreis Ost unter der Leitung von Ursula Nebendahl und Gabi Künzel.



Von links nach rechts zu sehen:
Waltraud Maier-Leger (Taizé-Team), Christiane Kurtenbach, Ute Parra und Volker Wende (Taizé-Team).



Übergabe der Osterkerze im Taizé-Gottesdienst (Volker Wende) Alljährlich veranstaltet das Taizé-Team zur Karwoche die Abendandachten, in diesem Jahr unter strenger Einhaltung der Corona-bedingten Vorsichtsmaßnahmen. Besonders schwer fällt es den BesucherInnen nach wie vor, nicht singen zu dürfen. Zur Taizé-Andacht am Kar-Mittwoch wurde eine schöne Preetzer Tradition aufrechterhalten.

Als Ausdruck der vielfältigen und sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Kath. und Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde ist es seit vielen Jahren üblich, dass die Kath. Gemeinde der Ev. Kirchengemeinde die Osterkerze überreicht.

Diese Osterkerze hat Frau Chr. Kurtenbach von der Kath. Gemeinde zur Mittwochsandacht mitgebracht und sie an Pastorin U. Parra, zuständig für die Stadtkirche, übergeben.

Volker Wende, Leiter des Taizé-Teams bedankte sich bei Frau Kurtenbach herzlich für das Aufrechterhalten dieser Geste der Verbundenheit auch in Corona-Zeiten. Beiden Gemeinden wünschte er, dass diese Tradition noch viele Jahre weiterlebt.

(V. Wende) Wie schon in den vergangenen Monaten finden die Taizé-Wochenschlussandachten wieder regelmäßig an jedem 2. und 4. Samstag im Monat statt. Die Beachtung der aktuellen Hygiene-Vorschriften lässt es leider (noch) nicht zu, dass wir gemeinsam singen. Unsere SolistInnen (Gitarre, Flöte, Cello) beginnen frühzeitig ab 17:15 Uhr mit der musikalischen Einstimmung. Wer möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Die nächsten Gottesdiensttermine sind: 12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 14.8. und 28.8.2021.



„Es ist ein Kreuz...
ABER das Leben gewinnt!“

(GA Weimar) Schon während der Passionszeit stand auf dem Preetzer Marktplatz wieder das „Kreuz des Friedens“ In Anlehnung an die scheinbar alles bestimmenden Umstände unter einem Motto, das eine gängige Redewendung mit der Botschaft des Osterfestes verband:

„Es ist ein Kreuz ... , aber das Leben gewinnt!“ Und während in der Passionszeit nur eine kleine Blumenschale tapfer allem Wetter trotzte, verwandelte sich in der Osternacht das Kreuz zum „Baum des Lebens“ mit vielen aufblühenden Ästen.



Ähnlich war es auf der Rasenfläche vor der Bodelschwingh-Kirche: ein großes Kreuz aus Holzlatten und Maschendraht verwandelte sich während des Freiluftgottesdienstes am Ostersonntag in ein strahlend gelb blühendes Hoffnungskreuz. ... das Leben gewinnt !





(GA Weimar) Und auch in der Stadtkirche gab es in diesem Jahr etwas ganz Neues: den **Ostergarten**.

Zum Palmsonntag erst nur ein Sandweg durch einen Acker, in der Ferne ein Hügel mit einer verschlossenen Höhle, noch weiter ab ein anderer Hügel mit vermeintlichen Kreuzen.

Dazu das Gleichnis vom Sämann. Wir, die Gemeinde war gebeten, mit Steinen unsere Sorgen auf den Acker zu legen und danach Kressesamen auszusäen. Und so konnten wir Tag für Tag sehen, wie die Saat unterschiedlich aufging: auf den Steinen kein Ergebnis, auf dem Sandweg ein mickriger Wuchs und auf dem Acker entwickelte sich gute Frucht.

Auf dem Weg war mit kleinen Figuren erst der Jubeleinzug Jesu in Jerusalem zu sehen, am Karfreitag die Szenerie auf Golgatha und am Ostersonntag die freudige Osterbotschaft: das offene Grab mit dem Engel davor und den überraschten Frauen. Da stand die Kresse hoch und kräftig und überwucherte sogar die Steine. Es war ein Kreuz ... doch das Leben hat gewonnen!





Ein Küken mit vielen Namen

Bevor ein Wildvogel bei uns im Wildtierheim ankommt, versuchen wir schon vorher beim Telefonat alles Wichtige zu erfahren, um uns auf das Tier vorzubereiten. Mit das Wichtigste ist natürlich die Vogelart. Singvogel, Wasservogel, Greifvogel ... Jeder Vogel braucht andere Fürsorge. Das am anderen Ende des Telefonhörers kein Experte in Vogelbestimmung sitzt, ist uns bewusst. Daher ist es immer wieder auch eine Art Überraschungspaket, welches wir vom Finder gebracht bekommen. Während ausgewachsene Vögel häufig richtig eingeordnet werden, ist es bei Jungvögeln umso schwerer. In selteneren Fällen wird eine Silbermöwe als Kornweihe, ein Falke oder Habicht als Bussard angekündigt. Doch bei Jungvögeln ist alles möglich. Die Kreativität der Vogelfinder lässt uns immer wieder schmunzeln. Die Vogelart, deren Küken ganz oben auf der Liste mit den „Alias – Namen“ stehen, ist gleichzeitig die Vogelart, die im ausgewachsenen Alter jeder kennt und überall sieht. Die Küken werden uns auf unterschiedlichste Weise am Telefon beschrieben. „Hässlicher Vogel“ und „Alien mit Federflaum“ sind die Ausdrücke, wo wir meist schon erahnen können, worum es sich handelt. Ansonsten hatten wir auch schon Anrufer, die fest der Meinung waren, sie bringen

uns eine junge Krähe, ein Bussardküken, verschiedene Wasservogelküken, bis hin zu Adlerküken. Eigentlich war alles Erdenkliche schon einmal mit dabei.

Foto → Erkennen Sie, welcher Vogel das ist?

Einige Zeit nach dem Anruf steht dann ein Karton im Wildtierheim auf der Arbeitsfläche, die Ehrenämter darum herum, die letzten Wetten, was es für ein Vogel ist, werden abgeschlossen, der Karton langsam geöffnet ... Und dann die ersten enttäuschten Gesichter einiger Mitarbeiter: „Hmm, ist ja „nur“ ein Taubenküken.“ Und genau das ist die Vogelart, die hinter den meisten „aufregend“ angekündigten Küken steckt. Simple Tauben, die man überall sieht, in der Stadt, im Garten. So enttäuscht wie einige Mitarbeiter reagieren dann auch einige Finder: „Ich habe nur eine Taube gerettet?“ Um aus der Schublade mit den negativen Klischees heraus zu klettern, wird die Taube wohl noch lange brauchen. Doch Taube ist nicht gleich Taube, es lohnt sich genauer hin zu sehen! Und das lernen auch unsere Mitarbeiter schnell. Es gibt so viele unterschiedliche Taubenarten, wovon auch einige bei uns hier in der Preetzer Umgebung leben: Neben der bekannten Stadtaube und der wilden Ringeltaube, gibt es auch noch die hübsche kleine Türkentaube, die Hohltaube und die Turteltaube (Gerhard fragen!). Das Verhalten der Tauben ist genau so spannend wie das von anderen Vögeln und zum Thema „Ratten der Lüfte“: Tauben machen auch nicht mehr Dreck als unsere anderen Gäste. Man denke nur an Krähen, die leben auch dicht am Menschen, laufen in der Stadt herum und lassen ihren Kot auch dort fallen, wo sie gerade sind. Und auch die treten teilweise in einer kleinen Schar auf, wie Stadtauben. Wo Schwalben unter Dachbalken brüten, sieht man auch schon von Weitem. Wo die Spatzen leben, sieht und hört man auch. Wenn man also genauer hinsieht, lernt man die Tauben genauso mögen, wie alle anderen Vogelarten auch. (Ronja Strehlau)



Unsere Schellenten in Preetz

Die Brutsaison beginnt im Frühjahr und wie jedes Jahr sind wir – die Mitarbeiter der Vogelschutzgruppe Preetz – den Vögeln auf der Spur. Ob den Singvögeln im Nistkasten im eigenen Garten, im Wildtierheim mit der Wildkamera oder bei der jährlichen Frühjahrskontrolle der Nistkästen, wir kümmern uns nicht nur um die Patienten im Wildtierheim, sondern erkunden auch die Natur vor unserer Haustür. So schnappen sich Gerhard Depner (Nabu und Vogelschutzgruppe) und Wiebke Bahruth auch dieses Frühjahr interessierte Ehrenämter aus dem Team (soweit es pandemiebedingt möglich ist) und überprüfen in einem Waldgebiet, ob und welche Vögel dieses Jahr die aufgehängten Nistkästen belegen. Und auch Ingo Ludwichowski (Nabu und Vogelschutzgruppe) nimmt immer wieder begeisterte Jugendliche mit zu seinen Touren, um Singvögel oder die Schellenten und deren Küken in Preetz zu beringen.



Die Schöpfung wird sichtbar in der KiTa Pusteblume



(M. Nielsen / C. Weiß/ A. Frahm)Die Kinder und das Team der KiTa Pusteblume sehnten sich nach der Zeit der Notbetreuung auf die Öffnung der KiTa (Unter Pandemiebedingungen). Ein Großteil der Kinder besucht wieder die Einrichtung. Endlich ist wieder Leben in unserer KiTa: Spielen, Lachen, Freunde sehen. Erstaunlich, wie schnell die Kinder die Corona Regeln umsetzen und sich daran halten.

Die „kleinen“ Krippenraupen haben vor Ostern eine Gartenwoche gemacht und fleißig Kräuter gepflanzt. Im Morgenkreis wurden die Details besprochen und jedes Kind konnte sich aussuchen was es pflanzen wollte. Die fertigen Töpfe haben wir an den Zaun auf dem Aussengelände aufgehängt und regelmäßig gegossen. Die Kinder waren stolz, als sie erste sichtbare Ergebnisse in ihren Töpfen sehen konnten. Voller Stolz durfte zum Abschluss jedes Kind seinen Pflanztopf zur Weiterzucht mit nach Hause nehmen. Beide Krippengruppen haben, jetzt wo das Wetter schöner wird, die Hochbeete gemeinsam mit den Kindern gepflanzt. Letztes Jahr im Lockdown / Notgruppe wurden die Beete aufgebaut und gemeinsam mit den anwesenden Kindern bemalt. Wir sind gespannt, wann die ersten Blumen sichtbar werden und pflegen das Hochbeet.

Im Kindergarten bei den „Großen“ werden fleißig Blumen gefärbt und gebastelt. Wir haben uns auf verschiedene Weise mit Bienen beschäftigt: Nachspielen, die Bieneneier in den Bienenstock zu legen; Kreisspiele, wo wir die Pflanzen bestäuben, wir lernen den Bientanz. Wir verbringen viel Zeit draußen und freuen uns, dass die Natur wieder erwacht. Unsere Beete wurden gejätet .Vor dem Fenster der Frösche wurde ein Bienenparadies/ Blumenwiese angelegt. Zurzeit gießen wir häufig, damit die Bienen im Sommer Futter finden können. Selbst gestaltete Vogelhäuschen wurden aufgehängt und ein Meisenpärchen ist eingezogen. Unser Gebet dazu ist:

Wer hat die Sonne denn gemacht, den Mond und all die Sterne?
 Wer hat den Baum hervorgebracht, die Blumen nah und ferne?
 Wer schuf die Tiere Groß und Klein? Wer gab mir auch das Leben?
 Das tat der liebe Gott allein. Drum will ich Dank ihm geben.
 Amen





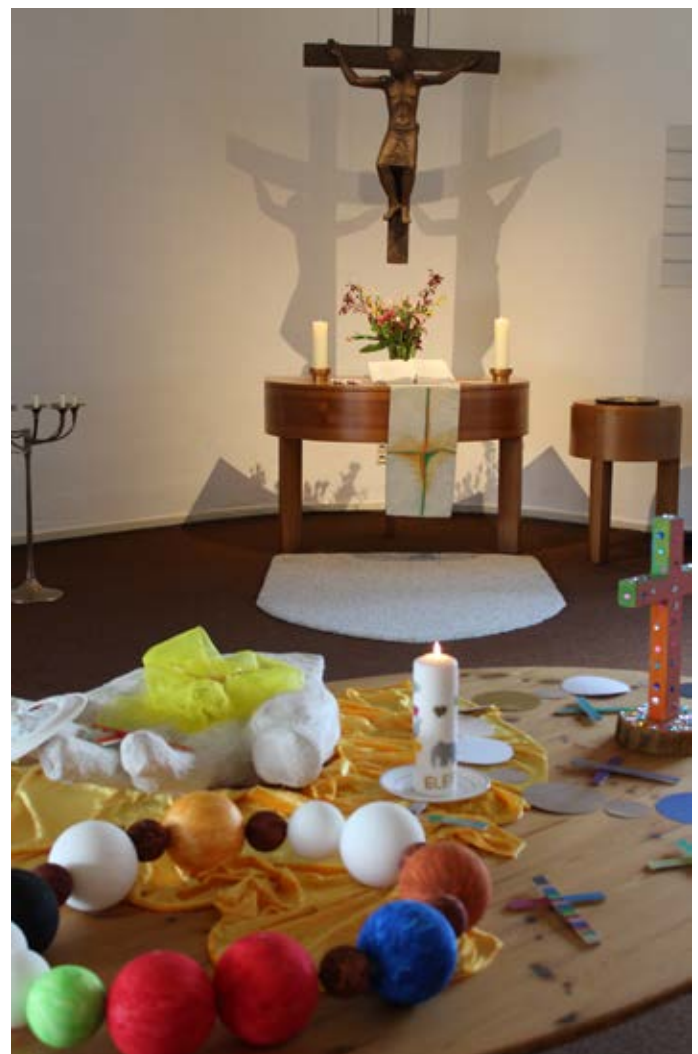
Unsere Kinderbibelwoche

(B.Reinsch) Vom 26. – 30. April fand in unserer Kita die Kinderbibelwoche statt. Im letzten Jahr musste sie leider ausfallen und auch dieses Jahr konnten wir nicht wie gewohnt, alle gemeinsam in unserer Kirche sein, sondern haben gruppenintern die Kinderbibelwoche durchgeführt. Gemeinsam wollten wir die Perlen des Glaubens entdecken. Dafür haben die Gruppen sich individuell bestimmte Perlen ausgesucht. Zwei Gruppen entschieden sich für die Wüstenperle, in anderen war die Perle der Stille im Mittelpunkt der Arbeit oder die Perlen der Liebe. In jeder Kindergartengruppe wurde dazu von den Gruppenerzieher*innen etwas vorbereitet. Wir begannen an jedem Morgen den Tag in der Gruppe mit einer Andacht. Zu den unterschiedlichen Perlen wurden den Kindern Aktivitäten angeboten, Geschichten erzählt, gebastelt und gemeinsam gebetet. Nur das Singen hat uns allen gefehlt. Das muss nach wie vor auf dem Außengelände stattfinden.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche hat Pastorin Glatthor mit den einzelnen Gruppen eine Andacht in der Kirche gefeiert. Mit dem Läuten der Kirchenglocken wurden die Kinder von Pastorin Glatthor aus dem Kindergarten abgeholt und in die Kirche geführt. Auf einem großen Altar-Tisch hatten die Erzieher*innen Tücher, das Kreuz



aus der Gruppe und Gebasteltes oder Gegenstände zum Thema ausgebreitet. In der großen Gotteshand lagen die jeweiligen Perlen des Glaubens für die Kinder. Die Kinder, die in den vergangenen Wochen Geburtstag hatten, erhielten ihre Geburtstagskerze. Pastorin Glatthor besprach mit den Kindern, was sie



über die Perlen des Glaubens in der Kinderbibelwoche erfahren haben.

In der darauffolgenden Woche erhielten alle, verbunden mit einem kleinen Ritual, ihre neuen Perlen, die auf ihr persönliches Perlenband aufgefädelt wurden. Die letzte Perle in ihrer Kitazeit erhalten die Kinder in ihrem Verabschiedungsgottesdienst.

Ostern in unserer Kita

(P.Steinbach-Kohlstedt) Nachdem unsere „Osterfeierlichkeiten“ im vergangenen Jahr wegen des Lockdowns ausgefallen sind, haben wir uns umso mehr gefreut, dass wir in diesem Jahr, wenn auch unter „Pandemie-Bedingungen“ feiern konnten.

Jede Gruppe hat für sich eine Osterandacht in der Kirche gefeiert.

Die Kinder zogen unter Glockengeläut in Begleitung von Pastorin Glatthor in die Kirche ein, in deren Mitte ein großes Holzkreuz stand.

Von den „Perlen des Glaubens“, die die Kinder während ihrer Zeit bei uns kennenlernen, waren die schwarze und die weiße Perle Thema der Andacht.

Zu der „Perle der Nacht“ (schwarz) beschrieb Pastorin Glatthor die Trauer und die Angst, die die Freunde Jesu



bei seinem Verrat und Tod empfanden. Sorgen, Kummer und Traurigkeit, fühlen sich an wie eine schwere Last, wie ein schwerer Stein. Gott kann man seine Sorgen und Ängste anvertrauen und es wird einem „leichter um's Herz“. Dazu legte jedes Kind einen großen Stein an dem Kreuz ab.

Dann erzählte Pastorin Glatthor den zweiten Teil der Ostergeschichte: Die Freude und Zuversicht, die die Anhänger Jesu empfanden, als sie dessen leeres Grab vorfanden. Dafür steht die „Perle der Auferstehung“ (weiß). Als Zeichen der Freude bekam jedes Kind eine Narzisse, die in die Drahtbespannung des Kreuzes gesteckt wurde, sodass das Kreuz in einem leuchtenden Gelb erstrahlte. Die Erzieherinnen bekamen zum Abschluss die schwarzen und weißen Perlen für die Perlenarmbänder der Kinder, die durch diese Aktionen die Bedeutung der Perlen sehr gut nachvollziehen konnten.

Es war eine sehr schöne Andacht – allerdings mit einem Wermutstropfen: Herr Petersen spielte unsere bekannten Lieder am Keyboard, aber wir durften ja nicht dazu singen, was allen Kleinen und Großen sichtlich schwerfiel. Wieder zurück in der Kita fanden die Kinder eine festlich gedeckte und geschmückte Frühstückstafel vor und der Osterhase hatte für jeden eine kleine Überraschungstüte vorbeigebracht.



Ende der Notbetreuung

B.Reinsch. Nach zwei langen Monaten der Notbetreuung (Januar und Februar) konnten endlich alle Kinder wieder in die Kita kommen.

Es gilt nun der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen....das bedeutet nach wie vor die Einhaltung aller Hygieneregeln, keine Gruppenmischungen wenn irgend möglich und auch möglichst kein gruppenübergreifendes Arbeiten des Personals. Wenn das so einfach wäre...Personalmangel, nacheinander Nutzung des Waschraumes, Unterteilung des Außengeländes und nach wie vor werden die Kinder an den Außentüren abgegeben, da Abstandhalten in unseren Räumlichkeiten nicht möglich ist. Aber das Wichtigste war: die Kinder konnten wieder in die Kita! Zuvor haben sie Post von uns erhalten, einen Malzettel mit der Überschrift:

Das habe ich am meisten vermisst...und worauf ich mich besonders freue...

Und auf allenzetteln war zu sehen, dass sich die Kinder auf ihre Freunde freuen, endlich wieder zusammen zu spielen und auch ihre Erzieher*innen wiedersehen zu können.

Die Grundschüler müssen nun den ganzen Tag Masken tragen, in unserem Hort und im Unterricht...trotzdem freuten sie sich zurück zu sein. Und wir freuen uns, dass wieder Leben in unserer Kita ist.

Doch wir alle hoffen auch, dass das nächste Kita-jahr nicht mehr so sehr durch die Corona-Pandemie bestimmt wird, wir gemeinsam Gottesdienste feiern können und endlich wieder singen dürfen.

Herzlich Willkommen

B.Reinsch Wir begrüßen unsere neue Kollegin Jana Hohmann und freuen uns über die Verstärkung in unserem Team. Herzlich Willkommen im „Garten für Kinder“

Verabschiedungsgottesdienst

B.Reinsch Am 20.06.2021 findet unser diesjähriger Verabschiedungsgottesdienst für die zukünftigen Schulkinder und die Hortkinder, die unsere Einrichtung verlassen, statt.

Wie schon im letzten Jahr wird dieser Gottesdienst, bedingt durch die Corona-Pandemie, wieder in kleineren Gruppen, ohne Gäste und unter besonderen Hygieneregeln stattfinden müssen.



**Haardt
Immobilien**

50 Jahre | 1969-2019

Verkauf

Vermietung

Hausverwaltung

Für Sie vor Ort in Preetz und Plön.

Lange Brückstraße 2, 24211 Preetz
T (04342) 7992-110
info@Haardt-Immobilien.de

Lange Straße 49, 24306 Plön
T (04522) 8080-110
www.Haardt-Immobilien.de





Was macht die Evangelische Jugend im Lockdown oder Zurück in die Zukunft!

Sommeraktion 2021 der Ev. Jugend und des Wildtierheims:

vom 21.06.-25.6. und vom 28.06.-02.07.
- jeweils 9:00-14:30 Uhr

Was wäre, wenn Du eine Zeitmaschine hättest?

Du könntest zurück reisen in der Zeit und life mit dabei sein, wie Columbus Amerika entdeckt, der Graf Reventlow die Gruft unter der Kirche bauen lässt und die Ritter ihre Burgen, Du könntest mal gucken, ob Jesus wirklich übers Wasser gehen und Moses das Meer teilen konnte, wie Dinosaurier aussehen und ob es wirklich einen Urknall gab.

Aber nicht nur das, Du könntest auch die Zukunft erforschen: Wird ein Roboter Dein Zimmer aufräumen und werden wir Kontakt zu Lebewesen in fremden Galaxien haben? Werden die Menschen lernen, in Frieden miteinander und ihrer Umwelt zu leben?

Lass es uns gemeinsam herausfinden und auf Entdeckungsreise gehen: Mit dem Kanu auf der Schwentine, zu den Tieren auf den Bauernhof oder auch mal eigene Erfindungen basteln, einen Science-Fiction-Comic zeichnen.

Wir werden wie im vergangenen Jahr das Hygienekonzept sehr genau an die aktuellen Richtlinien und Verordnungen anpassen. Daher empfiehlt sich eine kurze telefonische Rückfrage im Büro vor dem Ausfüllen des Anmeldeformulars (unter <https://evjugendpreetz.de>).

Hast Du Lust, dabei zu sein und bist 6-14 Jahre alt? Dann frag im Gemeindebüro nach, ob noch Plätze frei sind (04342/7991101). Wir freuen uns auf Dich!



**Neues von den Bibern
Pfadfinder Prüfungen laufen!
Vielleicht geht es auf große Fahrt.**

(L. Krogowski) Die Biber halten auch in Corona Zeiten die Stellung. Seit Anfang April können wir uns wieder in „Präsenz – Gruppenstunden“ treffen. Jeden Mittwoch treffen wir uns um 15:00 Uhr an der Linde am Quellstein vor der Stadtkirche und gehen dann an unsere Lagerfeuerstelle am Kirchsee. Zur Zeit lernen wir ganz viel: eine Kohte aufbauen, Knotenkunde, Feuerarten und Himmelsrichtungen ... Unsere Wölflinge werden auf ihre Pfadfinderprüfung vorbereitet. Die Freude ist dann groß, wenn man einen neuen Wolfskopf für sein Halstuch bekommt. Es bringt einfach Spaß, jetzt am Kirchsee zu sein! Denn bei gutem Wetter geht es auch mit unseren Kanus oder dem Tretboot auf den See.

Auch die Planungen für unser Sommerlager laufen. Wir fahren vom 21.6. - 27.6. für eine Woche auf den schönen Pfadfinderzeltplatz Tydal an der Treene bei Flensburg, wenn die Pandemielage es zulässt. Diese eine Woche ist auch gut als Einstiegszeltlager für jüngere Pfadfinder geeignet. Da erwarten uns viele Abenteuer. Anmeldungen sind unterwegs oder bei mir zu erfragen unter Telefon: 04342 / 7991121.

Gut Pfad – Euer Biber – Mitarbeiterteam!

P.S. Auch interessierte Kinder ab 7 und 8 Jahren können noch zu uns stoßen und einmal „reinschnubbern“. Meldet euch bei Lars Krogowski lars.krogowski@kirche-in-preetz.de oder schaut auf unsere Internetseite www.biber-preetz.de.

In den nächsten Tagen werden sie alle die zweite Impfung gegen das Coronavirus erhalten haben – die Mitglieder des Besuchskreises der Krankenhauseselsorge. Und dann, so hoffen sie, dürfen sie Patienten auf den Stationen wieder besuchen, so wie vor der Zeit der Pandemie. Doch leider werden die Besuche noch verwehrt, obwohl sie doch so wichtig sind. Es wäre gut, wenn da jemand kommt, der zuhört, der tröstet, der wahrnimmt, was sich manchmal hinter einer vordergründigen Aggression verbirgt – an Angst, an Sorge um sich selbst oder um Angehörige, jemand, der einfach da ist, wenn er/sie gebraucht wird. Das alles wissen die Mitglieder des Besuchskreises. Deshalb ist es gerade auch für sie schwer, „tatenlos“ bleiben zu müssen in dieser Zeit, in der Distanz Nähe bedeutet. Deshalb würden sie sich gerne wieder treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, um zu hören, wie es den KollegInnen geht. Ein kleines Hilfsmittel bietet da die Videokonferenz, über die man sich austauschen kann – aber letztlich bleibt sie nur ein Ersatz für wirkliche Nähe. Wir hoffen darauf, dass sich langsam die Normalität einstellen kann, wie wir sie aus Zeiten vor der Pandemie kannten.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Frau Karin Scheidemann bedanken, dass sie immer für das Team da ist, ermuntert, Ratschläge gibt, auf die Stationen geht. Ein besonders großes Anliegen für sie und für alle die betroffen sind, ist es, den Eltern und Angehörigen der Sternenkinder beizustehen, da zu sein, ihnen Kraft und Halt zu geben in einer Zeit, die Außenstehende, die kein Kind verloren haben wohl nur schwer nachempfinden können. Aber nicht nur den Eltern, sondern auch dem totgeborenen Kind gilt ihr Augenmerk, ihm die Würde zu erhalten, die ihm als Geschöpf Gottes zukommt. So wird jedes dieser Kinder unter dem Segen Gottes beigesetzt. Auf unserem Friedhof in Preetz gibt es einen Ort, der in besonderer Weise für diese Kinder bestimmt ist. Das soll uns deutlich machen, das niemand, sei er auch noch so klein, von Gott vergessen ist.



Während der Osterzeit war im Raum der Stille, der von der Klinikseelsorge gestaltet ist/wird und ein Ort sein kann, in dem man inmitten aller Hektik für einen Augenblick Ruhe findet, ein Kreuz aufgestellt, an das die Wünsche, Träume, Klagen und Unwägbarkeiten, in denen sich manche Menschen befinden, angeheftet werden können, um gleichsam als ein Gebet vor Gott zu kommen.

Im Haus am Kloostergarten dürfen die Bewohner nach Voranmeldung von ihren Angehörigen wieder besucht werden, wenn diese einen negativen Coronatest nachweisen können. Außerdem finden dort jede Woche Gottesdienste statt, die sehr gut besucht sind. Nun hoffen wir darauf, dass es bald wärmer wird und wir uns zu den Gottesdiensten im Garten treffen können. Im Augenblick grünt und blüht es dort zur Freude aller. Wenn es doch nur wärmer wäre...

Trotz Regen und Kälte hat der Posaunenchor am Karfreitag sowohl im Haus am Kloostergarten als auch in der Klinik Passions- und Osterlieder gespielt. Die Musiker waren durchgerechnet, die Hörer saßen warm und trocken in den Zimmern oder auf den Fluren, aber beiden hat es Freude bereitet.

Alles Gute, liebe Grüße von der Klinikseelsorge Karin Scheidemann und Dietmar Sprung (Vertretung für Fanny Dethloff während ihres Sabbaticals)

Bleiben Sie behütet



Bilder aus dem Raum der „Insel der Seele“



Klinikseelsorge Preetz
und Regenbogenwege
(Verwaiste Eltern)



Fanny Dethloff (li) und Karin Scheidemann

Wir sind weiterhin da – gerade in diesen Zeiten:

Dasein – zuhören – aushalten –
ermutigen- miteinander – aneinander denken – voneinander hören -
Halt geben

Zeit für Gespräche in der Klinik für Patienten, deren Angehörige und Mitarbeitende.
Zeit für Ge(h)spräche draußen im Park,
Wir halten Kontakt am Telefon, per Mail, per Whatsapp.

Wir sind da ,

Bei aller Erschöpfung und Müdigkeit in der Pandemie,
nehmen wir die Belastungen, Sorgen, Schmerzen ernst.

Wir sind da und ermutigen alle jeden Tag in Bewegung zu
bleiben,
jeden Tag wenigsten drei gute Dinge sich zu notieren,
die geglückt sind,
Tagebuch zu führen und sei es stichwortartig,
Selbstfürsorge zu betreiben,
sich rechtzeitig um Hilfe zu bemühen, Gerne anrufen!

Regenbogenwege trifft sich auch per Videokonferenz.
Infos:
Karin Scheidemann, Handy 0175/8433427
Klinikseelsorge 04342/801424
Fanny Dethloff und Karin Scheidemann



Pavillon auf dem Sternenkindergabfeld

Liebe Leser*innen,

für uns alle ist das bisherige Jahr ein Jahr der großen Herausforderung. Lockerungen sind durch die Corona bedingte Lage zurzeit nicht möglich. Jegliche Veranstaltungen und Feste sind weiterhin untersagt. Das traf uns besonders hart, da wir im April Ostern gefeiert haben.

Das Osterfest 2021 zeigte uns, dass wir mit viel Kreativität schöne Ostertage ermöglichen konnten. Gefüllte Osterkörbchen mit Leckereien und Hoffnungslichtern wurden persönlich an alle Mieter*innen und Mitarbeiter*innen verteilt. Wir wollten sichtbar als Gemeinschaft feiern, daher brannte in der Nacht zu Ostern das Licht am Fenster als Zeichen der Hoffnung.

Erfreulich war auch, dass das Haus am Kirchsee zwei Impfkationen für die Mieter*innen und Mitarbeiter*innen durchführen konnte.

Das Team der Gemeindebegegnungsstätte ist auch weiterhin aktiv, denn die Mieter*innen erhalten regelmäßig Besuchsdienste und kleine Einkäufe werden übernommen. Zusätzlich renovieren wir den Balkon der Gemeindebegegnungsstätte und bepflanzen den Eingangsbereich im Haus am Kirchsee, um das Wohnen für die Mieter*innen so schön wie möglich zu gestalten.

Der Mai ist der Monat mit den meisten Feiertagen. Nicht nur der Muttertag, sondern auch Himmelfahrt und Pfingsten wird häufig – so auch in diesem Jahr – im Mai gefeiert. Auch hierfür haben wir als Team kreative Ideen gesammelt.

Bald werden hoffentlich wieder schöne Feste und Veranstaltungen sowie Gymnastik und Spielnachmittage bei uns in der Gemeindebegegnungsstätte stattfinden. Wir alle machen das Beste aus der Situation.

Bis bald! Justine Schmidt, Koordinatorin der Gemeindebegegnungsstätte im „Haus am Kirchsee“



Hospizverein Preetz e.V.



Ziel der Tätigkeit des Hospizvereins ist es, die Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen zu verbessern, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen, die Wünsche und Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt zu setzen. Hospizarbeit betrachtet das Sterben als einen Teil des Lebens, als einen Vorgang, der weder verkürzt noch künstlich verlängert werden soll.

Die Koordinatorinnen Ellen Menden, Jutta Popp und Kati Schröder stehen für alle Fragen zur Sterbe- und Trauerbegleitung unter der Tel. Nr. 04342 788 96 40 zur Verfügung, gerade auch in dieser Zeit der Corona-Pandemie. Wer eine Begleitung oder ein Gespräch wünscht, kann sich gerne telefonisch oder per Email info@hospizverein-preetz.de melden.

Für Trauernde besteht auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen in ungestörter Atmosphäre mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin, und zwar jeweils mittwochs zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Es ist jedoch erforderlich, sich vorher unter der Tel 04342 788 9640 anzumelden.

Sofern die Einschränkungen hinsichtlich der Corona-Pandemie aufgehoben oder gelockert werden, sollen auch wieder das Wandern für Trauernde oder der Trauerkreis stattfinden, darauf wird dann im Internet unter www.hospizverein-preetz.de hingewiesen.

Die Ev. Luth. Kirchengemeinde Preetz sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt Sie, um Kirche mit jungen Menschen zu gestalten!

**Stellenausschreibung in der Ev. Jugendarbeit
Diakon:in/Pädagog:in/Mitarbeitende Jugend (m/w/d)
Vollzeit, unbefristet**

Partizipation wird bei uns großgeschrieben. Die traditionsreichen Ferienfreizeiten sind der Ort, an dem sich Jugendliche als Teamer:innen einbringen, Gemeinschaft für alle erlebbar und Glauben sichtbar wird. Die Stelle hat einen Umfang von 39 Wochenstunden.

IHRE AUFGABEN

Ferienfreizeiten im Rahmen der Ev. Jugend durchführen, Pfadfinderstamm "Biber" unterstützen der Leitung & Übernahme von Leitungsaufgaben, Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Kinder -und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss, Fortführung von bestehenden & Aufbau neuer Angebote für Kinder & Jugendliche Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit

IHR PROFIL

Fähigkeit und Freude, Beziehungen zu jungen Menschen aufzubauen, in ihrer jeweiligen Lebenswelt abzuholen & auf dem Weg des Glaubens zu begleiten, Pädagogische & theologische Kompetenz, Kommunikative Fähigkeiten, Bereitschaft für flexibles & eigenständiges Arbeiten, Führerschein Klasse B
Mitgliedschaft in der Ev.-Luth.Kirche oder einer Mitgliedskirche der ACK

WIR BIETEN

Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmer:innen Tarif (KAT), -Möglichkeit zur berufsbegleitenden gemeinde- oder religionspädagogischen Weiterbildung, -Fortbildungsmöglichkeit zu Grundlagen der Pfadfinderarbeit des REGP, -ein eigenes Büro & großzügige Jugendräumlichkeiten, -ein erfahrenes & motiviertes Team von Ehrenamtlichen, -ein engagiertes Pastor:innenteam, -Begleitung durch den Fachbereich Jugendbildung des Kirchenkreises

Bei Fragen wende Sie sich gerne an Pastorin Ute Parra, Tel. 04342/79911-31
oder Lasse Helgenberger (Jugendausschuss Ev. Jugend), Tel.0160/98287986

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)
an kirchenbuero@kirche-in-preetz.de bzw. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz, z.Hd. Gräfin von Bülow, Kirchplatz 8,
24211 Preetz



Sommerzeltlager 2019

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

(C.Pfeifer) Wenn alles so bleibt, hofft der Kirchengemeinderat Anfang Juni wieder präsent zu tagen. Die letzten Sitzungen im Frühjahr haben per Videozoom stattgefunden. Um bei Personal- und Finanzentscheidungen auf der sicheren Seite zu sein, werden einzelne Beschlüsse per Umlaufbeschluss noch einmal nachversandt und so abgesichert. Das war beim Jahresabschluss 2019 notwendig, der mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden konnte. Durch die Umstellung in der Kirchenkreisverwaltung von kameralistischer auf kaufmännische Buchführung ist es zu größeren Zeitverzögerungen gekommen. Trotzdem ist es auch schon gelungen, den Jahresabschluss 2020 so weit vorzubereiten, dass wir vor der Sommerpause mit der endgültigen Beschlussfassung rechnen. Auch hier ist ein geringer Überschuss zu erwarten. Wer nun denkt, die Kirchengemeinde Preetz schwimme in Geld, weil zusätzlich auch gegenwärtig Gelder durch vakante Stellen

(Küster, Jugendarbeit, Kirchenmusik) nicht ausgegeben werden konnten, den muss ich ernüchtern: im letzten Haushaltsjahr und noch einmal im laufenden Haushaltsjahr ist die Kirchensteuerzuweisung durch den Kirchenkreis um jeweils 10 % zurückgegangen. Das ist in Zahlen ausgedrückt eine Summe von 120.000 Euro. Und leider hält dieser Abwärtstrend in den Einnahmen an.

Um so wichtiger ist eine Grundsatzentscheidung in der Finanzplanung für die nächsten Jahre, die auf einer Klausurtagung vorbereitet und dann vom Kirchengemeinderat entschieden werden muss. Durch die Coronazahlen ist jetzt diese Tagung auf den Zeitraum Anfang Oktober verschoben worden.

Parallel zu diesen Beratungen begleitet Pastor Andreas Lüdtkke die Kirchengemeinde als Kirchspiel Preetz auf dem Weg, die Pfarrbezirke und Arbeitsschwerpunkte neu zu gewichten und zu verteilen.

Ein erstes Zwischenergebnis soll der

Gemeinde auf der Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Wir hoffen, nach der Sommerpause, die beiden vakanten Stellen im Bereich Jugendarbeit und Kirchenmusik neu besetzen zu können.

Seit Frühjahr ist die Kirchengemeinde im Gespräch mit der Gemeinde Nettelsee, die sich gerade in einem von außen begleiteten Dorfentwicklungsprozess befindet. Die zentrale Lage der Kapelle mitten im Dorf und das Außengelände sind eine Chance, diesen Standort gemeinsam zukunftsfähig zu entwickeln.

Und dann geht es weiter in den Weichenstellungen. Die Kirchengemeinde wird sich ab 2022 auf die nächste Kirchengemeinewahl am 1. Advent 2022 vorbereiten. Das klingt alles weit weg. Aber gerade in sich so rasant verändernden Zeiten brauchen wir Ihre aktive Mitgestaltung. Sie werden über den Gemeindebrief über den weiteren Verlauf informiert.

Gefällt ihnen der Gemeindebrief?

Wir drucken vierteljährlich 10.000 Exemplare mit Berichten und Ankündigungen rund um die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde. Diese landen zuverlässig verteilt in den Briefkästen aller Preetzer, Schellhorner, Nettelseer, Löptiner und Kührener.

Wenn sie uns unterstützen wollen, dann „kaufen“ sie für sich und ihren Betrieb ein Stück Platz im Gemeindebrief und tragen dazu bei, dass dieses Magazin weiterhin in vollem Umfang über die Geschehen und Angebote der Gemeinde frei Haus informieren kann.

Eine einmalige Anzeige gibt es bereits am 120 Euro (netto) für 1/8 Seite (70 x 51 mm); eine Viertelseite kostet 240 Euro (netto) - (70x102 mm oder 139 x 51 mm); eine Drittelseite ist für 290 Euro (netto) zu haben (43,5 x 204 mm oder 139 x 68 mm)
Dauerabonnenten bekommen einen Rabatt von 10 %

Interesse? Melden sie sich unter

Gemeindebrief@kirche-in-preetz.de

Ich koste 120 € + MwSt

Ich koste 240 € + MwSt.

In der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Preetz im Kirchenkreis Plön- Segeberg iist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

A-Kirchenmusikstelle (100%, m/w/d)

wieder zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber wechselt in eine andere Stelle.

Die Kirchengemeinde Preetz ist eine Gesamtgemeinde mit ca 10000 Gemeindegliedern. Alle Predigtstätten sind mit Orgeln ausgestattet. Es gibt zurzeit eine weitere besetzte nebenberufliche Kirchenmusikstelle und zahlreiche Vertretungskräfte.

In der Kirchengemeinde gibt es in enger Kooperation mit dem Pfarramt vielfältige kirchenmusikalische Aktivitäten durch den Stadtkirchenchor (ca 60 Mitglieder), kindermusikalische Arbeit, Kinder und Jugendchöre, einen Posaunenchor (ca 25 Mitglieder), eine offene Singgruppe sowie eine lebendige Zusammenarbeit mit musikalischen Gruppen in der Stadt. Die Kirchenmusik an der Stadtkirche ist mit regelmäßigem Musizieren, Kantatengottesdiensten, Oratorienaufführungen, Markt- musiken und dem Orgelsommer ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die Gemeinde versteht Kirchenmusik als Teil des Gemeindeaufbaus. Sie wünscht sich eine kommunikative und teamfähige Persönlichkeit, die die ganze Vielfalt der Kirchenmusik in unterschiedlichen musikalischen Stilen, auch in populären Ausdrucksformen, in ihre Arbeit einbezieht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen wird vorausgesetzt. Wir erwarten die kreative Weiterentwicklung der vorhandenen Arbeitsfelder bzw. der herausfordernden Veränderungen, bedingt durch die gegenwärtige Pandemie; ebenso generationsübergreifende kirchenmusikalische Arbeit in Gottesdiensten und Konzerten auf hohem künstlerischem Niveau mit eigenen Schwerpunkten und Impulsen und die Koordination und Begleitung der gesamten Kirchenmusik in der Gemeinde. Der Dienst umfasst das Orgelspiel bei Kasualien.

In der Stadtkirche steht eine rekonstruierte Barockorgel (Plambeck 1733/ Rohlf 2000, 26/II, Ped.; C, D-c3/C, D-d1; Werckmeister III einen Ganzton über a 440Hz). Eine Kooperation mit dem „Kreis der Musikfreunde Preetz“ und engagierte Ehrenamtliche unterstützen und begleiten die kirchenmusikalische Arbeit. Die Verwaltung und öffentlichkeitswirksame Organisation des eigenen Arbeitsbereiches wird vorausgesetzt.

Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Ev.- Luth. Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der EKD. Das Entgelt erfolgt nach dem KAT.

Die Gesprächstermine sind vorgesehen für den 1. und 2. Juni 2021.

Online Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2021 (Eingang) zu richten an die Vorsitzende des Personalausschusses der Kirchengemeinde Preetz, Armgard Gräfin v. Bülow, kirchenbuero@kirche-in-preetz.de

Für Rückfragen stehen zur Verfügung: Pastorin Ute Parra, 04342/79911-31, Armgard Gräfin v. Bülow, 04342/ 889894 (Vorsitzende des Personalausschusses), Kreiskantor KMD Henrich Schwerk, 04522/2316, LKMD Hans- Jürgen Wulf hans-juergen.wulf@lka.nordkirche.de www.kirche-in-preetz.de



Gottesdienste im Juni und Juli 2021

Datum	Tag	Ort	Zeit	PastorIn	Art des Gottesdienstes
05.06.2021		Stadtkirche	18:00	Pastorin Parra	Abendmahlsandacht
06.06.2021	1. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
06.06.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Adolphsen	Predigtgottesdienst
06.06.2021		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Pfadfinder-Gottesdienst
06.06.2021		Bodelschwingkirche	18:00	Pastorin Glatthor	Abendgottesdienst
12.06.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
13.06.2021	2. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Predigtgottesdienst
13.06.2021		Kapelle Nettelsee	9:30	Prädikant Klütz	Predigtgottesdienst
13.06.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor Mourkojannis	Predigtgottesdienst
13.06.2021		Bughagenhaus	11:00	Prädikant Klütz	Predigtgottesdienst
20.06.2021	3. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
20.06.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin Dr. Andrée	Predigtgottesdienst
20.06.2021		Bodelschwingkirche	11:00	Pastorin Glatthor	Predigtgottesdienste Abschied der Kita-Kinder
20.06.2021		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst
26.06.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
27.06.2021	4. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Sommerkirche
27.06.2021		Klosterkirche	10:00	Präses Wiegner	Predigtgottesdienst
29.06.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
30.06.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst

04.07.2021	5. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Pfeifer u. N.N.	Sommerkirche
04.07.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Ehlers	Predigtgottesdienst
10.07.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
11.07.2021	6. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastor Krogowski	Sommerkirche
11.07.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin Dr. Andrée	Bilderpredigt
11.07.2021		Kapelle Nettelsee	10:00	Pastor Pfeifer	Freiluftgottesdienst
18.07.2021	7. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastor Pfeifer	Sommerkirche
18.07.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Adolphsen	Bilderpredigt
24.07.2021		Stadtkirche	10:00	Pastorin Pfeifer	Konfirmation Mitte
24.07.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
25.07.2021	8. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Glatthor	Sommerkirche
25.07.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Huppenbauer	Bilderpredigt
27.07.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
28.07.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
31.07.2021		Stadtkirche	18:00	Raphaël Arnault (Orgel), Cécilia Arnault (Sopran)	Musikalisches Abendgebet

Tageszeitengebete

mittwochs| 7:50 Uhr, 11:50 Uhr und 19:50 Uhr| Stadtkirche

Am 14.07., 21.07., 01.09., 08.09. und 15.09. entfällt das Morgengebet um 7:50 Uhr wegen Urlaub

Gottesdienste im August und September 2021

01.08.2021	9. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra. L. Helgenberger u. Team der Ev. Jugend	Sommerkirche
01.08.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin Dethloff	Bilderpredigt
07.08.2021		Kapelle Sophienhof	14:30	Pastor Krogowski	Konfirmationen bis 16:00 Uhr
08.08.2021	10. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Pfeifer	Predigtgottesdienst
08.08.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin i.R. Halbe	Bilderpredigt
08.08.2021		Kapelle Sophienhof	11:00	Pastor Krogowski	Konfirmation
14.08.2021		Stadtkirche	10:00	Pastor Pfeifer	Konfirmation Süd
14.08.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
15.08.2021	11. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
15.08.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Rüß	Bilderpredigt
15.08.2021		Bodelschwinghkirche	11:00	Prädikant Klütz	Predigtgottesdienst
15.08.2021		Stadtkirche	12:00	Pastorin Pfeifer	Konfirmation Mitte
21.08.2021		Stadtkirche	10:00	Pastor Pfeifer	Konfirmation Süd
21.08.2021		Stadtkirche	13:30	Pastor Pfeifer	Konfirmation Süd
21.08.2021		Stadtkirche	15:30	Pastor Pfeifer	Konfirmation Süd
21.08.2021		Stadtkirche	18:00	Pastoren Krogowski und C. Pfeifer	Freiluftgottesdienst mit Verabschiedung von Frau Felber
22.08.2021	12. So. n. Trinitatis	Klosterkirche	10:00	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
22.08.2021		Kirchenwiesen oder Stadtkirche	11:00	Pastorin Pfeifer u. Team	Freiluftgottesdienst mit Begrüßung Neuzugezogener
22.08.2021		Bughenhausen	11:00	Pastor Pfeifer	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
22.08.2021		Kapelle Sophienhof	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst mit Taufen
24.08.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
25.08.2021		Haus am Cathrinplatz	15:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
28.08.2021		Stadtkirche	14:00	Pastorin Glatthor	Konfirmation Nord
28.08.2021		Stadtkirche	15:30	Pastorin Glatthor	Konfirmation Nord
28.08.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
29.08.2021	13. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
29.08.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin i.R. Dr. Schäfer	Predigtgottesdienst
05.09.2021	14. So. n. Trinitatis	Stadtkirche	9:30	Pastorin Glatthor	Predigtgottesdienst
05.09.2021		Löptin (Hof Burchard)	9:30	Pastor Pfeifer	Plattdeutscher Gottesdienst op de Deel
05.09.2021		Klosterkirche	10:00	Pastorin i.R. Halbe	Predigtgottesdienst
05.09.2021		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Abendmahlsgottesdienst
05.09.2021		Bodelschwinghkirche	18:00	Pastorin Glatthor	Abendgottesdienst

Kirchencaféduft

(D. Köster) „Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Kirchencafé ein.“ Wie gerne würde ich diesen Satz mal wieder hören! Wann wird es soweit sein? Ich weiß es nicht. Ob wir uns dann noch trauen, mit einer Person, die nicht zu unserem eigenen Haushalt gehört, den Mundschutz abzunehmen? Um in ein Stück selbst gebackenem Kuchen zu beißen oder an einer heißen Tasse Kaffee zu schlürfen? Vielleicht sollten wir das erst einmal draußen wieder üben, auf dem Kirchplatz, mit etwas Abstand. Ich freue mich schon darauf. Träumen ist ja erlaubt...Eines Tages werden wir sogar wieder singen!

regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienstkreis			
Mitte		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Parra ☎ 7991131
Nord		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Glatthor ☎ 7991141
Ost		4 x im Jahr nach Vereinbarung	Pastor Krogowski ☎ 7991121
Gesprächskreise			
Nord	Frauengesprächskreis Nord	jed. 2. Fr im Monat 10:00	Frau Witt ☎ 83495
	Gesprächskreis für Männer	Termin nach Vereinbarung	Jürgen Zimmermann ☎ 01637544060
	Besinnungsstunde in der Diakoniestation	jed. 1. Mi im Monat 14:30	Frau Buschmann, Pastorin Glatthor
Selbsthilfegruppen			
Mitte	Blaues Kreuz	jed. Mo 20:00	Stephanie Ahlers ☎ 04383 - 517966
Nord	Anonyme Alkoholiker und AI Anon	jed. Di 19:00	Günther ☎ 01573-5510673
Ost	Blaues Kreuz	Mo, gerade KW 19:30	Herr Wulff ☎ 04342-4456 u.
		Di, ungerade KW 19:30	Herr Bumann ☎ 04307-839857
		jed Do 19:30	Herr Hutzfeldt ☎ 04342-5347
Seniorenkreise			
Mitte	Seniorenachmittag	jed. 1. u. 3. Mi 15:00-17:00	Frau Lichtner ☎ 308632
			Frau Hürtgen-Boenkost ☎ 80834
Süd	Seniorenachmittag	jed. 2. u. letzten Do 15:00	
	Heiteres Gedächtnistraining	jed. 1. u.3. Do 15:00	Frau Schnoor ☎ 86384
	Frühstück für Senioren	jed. 1. Di 09:00	
	Gymnastik	jed. Mo 10:30 - 11:30	Frau von Klinggräff ☎ 5594
Ost	Seniorenachmittag	jed. 1. Mi 15:00	Frau Künzel ☎ 81455 Frau Nebendahl ☎ 81324
3. Welt			
Weltladen, Kirchenstraße		Mo. Alle 3 Wochen 19:30	Dorothee Albrecht ☎ 9414
Tansania-Gruppe, Gemeindehaus Mitte		jed. 3. Mi im Monat 18:00	Heike Förster ☎ 71610

Freiwilligenzentrum im Kreis Plön



Das Freiwilligenzentrum (FWZ) im Haus der Diakonie in Preetz wurde 2014 im Rahmen eines EU-Projektes gegründet. Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement im Kreis zu unterstützen und Menschen für eine freiwillige Arbeit zu gewinnen. Dafür erhalten Suchende im FWZ eine individuelle Beratung und Kontaktdaten von Vereinen oder Organisationen, die ein

Ehrenamt anbieten. Die Beratungen finden immer donnerstags von 16:00 – 18:00 Uhr statt. Falls dieser Termin nicht zusagt, werden auch alternative Zeiten vereinbart. Auf jeden Fall ist eine Anmeldung telefonisch oder per Mail erforderlich.

Um eine vielseitige Palette von ehrenamtlichen Angeboten zu offerieren, sind alle Vereine oder sozialen Organisationen aufgerufen, uns ihre Wünsche nach freiwilliger Unterstützung zu melden – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Darüber hinaus initiiert und veranstaltet das FWZ Informationsveranstaltungen mit Vorträgen sowie Weiterbildungen, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei.

Kontakt: Ulrike Michaelis,
info@freiwillig-im-kreis ploen.de
Haus der Diakonie,
Am Alten Amtsgericht 5,
24211 Preetz,
Tel: 04342 – 717-48

Musik / Tanz			
Mitte	Stadtkirchenchor	jed. Do 19:30-21:45	n.n. ☎
	Kinderchor 2. - 6- Klasse	jed. Di 15:00-15:45	
	Spatzenchor (5 Jahre bis 1. Klasse)	jed. Di 15:50-16:20	
	Lieder zwischen Himmel und Erde Offenes Singen alter und neuer Lieder	jed. 3. Di im Monat 19:30-20:30	Carl-Walter Petersen ☎ 04302-819066
Süd	Posaunenchor Hauptchor	jed. Di 19:30-21:00	n.n. ☎
	Posaunenchor Anfänger	nach Absprache	Daniel Rau
Kinder- und Jugendkreise			
Mitte	Mehrere Krabbelgruppen im Gemeindehaus	mehrmals wöchentlich	Pastorin Pfeifer ☎ 7991111
	Kindergruppe der Vogelschutzgruppe / des BUND für Kinder von 8-12 J.	jed. Mo 15:00-16:30	betreut durch BUND ☎ 5960 (Räume der Ev. Jugend)
	Vogelschutzgruppe ab 11 J. Wildtierheim WTH-Treffen	jed. Sa 14:00 jed. 2. Sa. 15:00-17:00	Wiebke Bahruth , M. Vescam ☎ 7991173 ☎ 0171-4086331
	Jugendleiter_innenrunde	jed. Mi 19:00-21:00	n.n. ☎ 7991171
	Evangelische Pfadfinder	jed. Mi 15:00-16:00	Pastor Krogowski ☎ 7991121
	Mitarbeiter-Treffen ev. Pfadfinder	jed. Mi 16:00-17:00	
Süd	Mehrere Krabbelgruppen im Bughagenhaus	mehrmals wöchentlich	☎ 7991153

Die Veranstaltungen und Gruppen die im Gemeindebrief aufgeführt sind, sind ein Angebot für Gemeindeglieder aller Bezirke.
Veranstaltungsorte, wenn nicht anders ausgewiesen:

Pfarrbezirk Mitte: Gemeindehaus an der Stadtkirche

Pfarrbezirk Süd: Bughagenhaus, Waldweg 1

Pfarrbezirk Nord: Bodelschwinghaus, Max-Planck-Str. 2

Pfarrbezirk Ost: Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7 , Schellhorn

Trotz Einschränkungen in Coronazeiten veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender aller Gruppen wie bisher. Bitte beachten Sie, dass es für alle Gruppen zur Zeit immer noch Einschränkungen gibt. Wir bitten Sie, im Einzelfall direkt nachzufragen, ob diese Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, stattfindet.

BehördenLotse

Behördenlotsen (Belos) stehen im Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz Menschen kostenfrei mit Rat und Tat im Behördenschungel zur Seite. Die Bürozeiten sind dienstags und donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr und von 15:00 - 17:00 Uhr.

“Praxis ohne Grenzen” in Preetz

Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte Kranke kostenlos.

- Bei Bedarf werden Fachärzte hinzugezogen.
- Die Praxis ist jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Telefonisch sind die behandelnden Ärzte an diesem Tag unter 04342 - 717 20 zu erreichen.

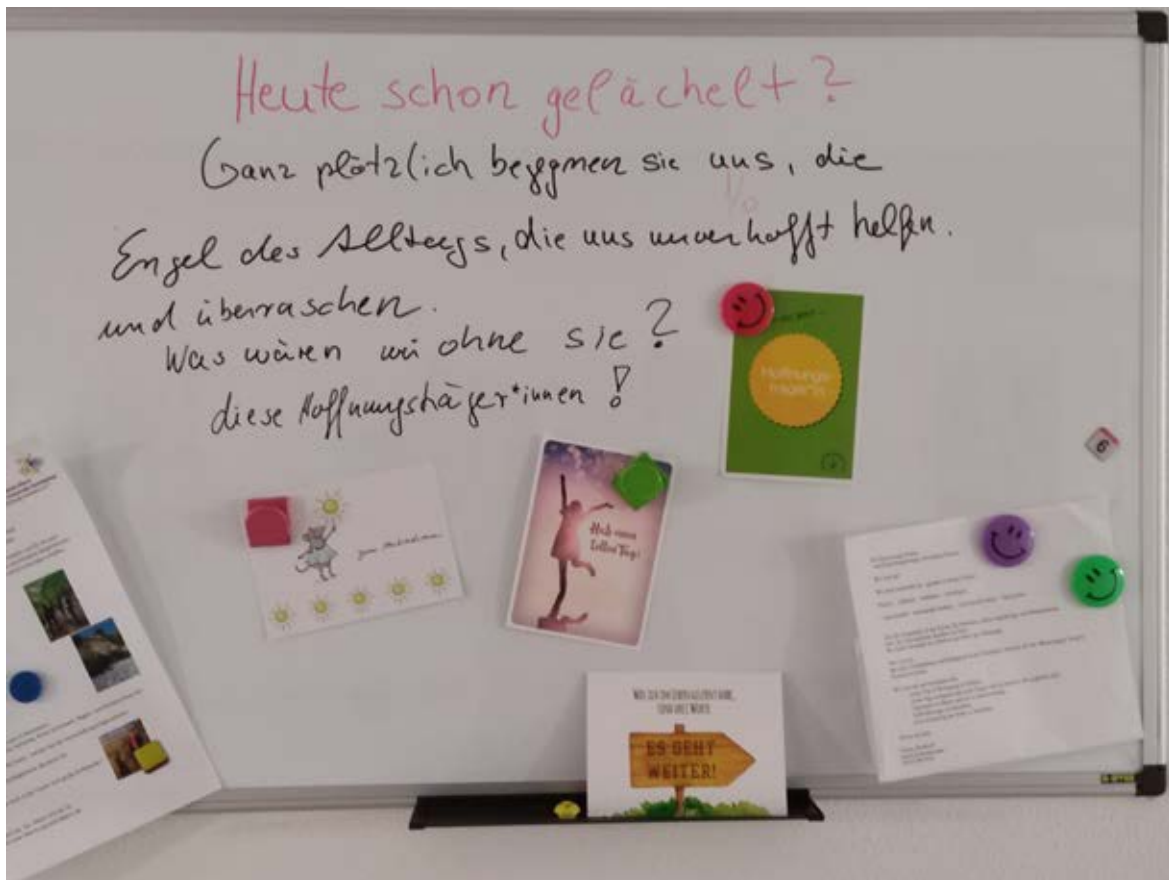
In dieser Praxis werden keine Zuzahlungen fällig. Auch Ausweispapiere oder eine Krankenversicherungskarte müssen nicht vorgelegt werden.

Die persönliche Mittellosigkeit muss niemand nachweisen. Wer in Not ist, dem wird nach christlich diakonischen Grundsätzen geholfen!




Kirchenstraße Postfiliale Preetz
Ein schönes Stück Preetz

Jensen
Ihr Maler + Raumausstatter
 FÄRBen · WAnDBELÄGE · BODENBELÄGE
 SONNENSCHUTZ · GARDINEN · POLSTEREI · NÄHEREI
www.jensen-preetz.de
 24211 Preetz · Kirchenstraße 30
 Fon (043 42) 308000 · Fax (043 42) 308002



Pinnwand der Klinikseelsorge

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 4 x pro Jahr,
 der nächste Redaktionsschluss ist der 1. August 2021. Erscheinungsdatum 6. September 2021
 Der nächste Gemeindebrief gilt voraussichtlich bis zum 26. November 2021.
 Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Kirchplatz 8, 24211 Preetz.
 Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser.
 Redaktion: Sonja Paar ☎ 04342-308850, Carl-Walter Petersen ☎ 04302-819066,
 Christa Hille ☎ 04342-83234, Christoph Pfeifer ☎ 04342-7991151

Die Bilder im Gemeindebrief sind, wenn nicht anders angegeben
 von Sonja Paar oder von den Autoren angeliefert oder honorarfrei
 E-Mail: gemeindebrief@kirche-in-preetz.de, www.kirche-in-preetz.de
 Spendenkonto.: Kirchenkreis Plön-Segeberg, Stichwort: KG Preetz
 Evangelische Bank: IBAN: DE69 5206 0410 1406 4637 46